

Erledigt

iMessage und Facetime aktivieren mit Clover und Ozmosis Rom Update Heute

Beitrag von „Griven“ vom 8. Dezember 2014, 23:15



Eines der größeren Ärgernisse der letzten Zeit dürfte wohl die Tatsache sein, dass sich iMessage und Facetime auf dem Hackintosh nicht mehr aktivieren lassen möchten und man stattdessen eine Meldung angezeigt bekommt die besagt, dass man sich doch bitte mit Apple in Verbindung setzen möge. Klar dieser Zustand ist für die Community nicht wirklich befriedigend und so wird hart an einer Lösung gearbeitet diese Services auch auf dem Hackintosh wieder nutzbar zu machen.

Bevor ich ins Detail gehe und einige der Hintergründe darlege die beleuchten warum Apple die Hackintoshes aus den Diensten aussperrt **verspreche ich Euch, dass Ihr nach dem lesen des Threads in der Lage sein werdet beide Dienste wieder zu nutzen**. Voraussetzung dafür das es funktioniert ist ein System das mit Clover oder Ozmosis gebootet wird und das einen beschreibbaren NVRAM oder eine NVRAM Emulation besitzt. Bevor ich nun konkret beschreibe, was bei den einzelnen Bootloadern zu tun ist damit das Anmelden an die Dienste wieder funktioniert möchte ich gerne einige Hintergründe beleuchten um ein Grundverständnis von der Funktionsweise zu vermitteln denn ich finde es ist immer besser wenn man versteht warum etwas nicht mehr funktioniert als nur einer Anleitung zu folgen ohne die Hintergründe zu verstehen. Also los geht es...

Was wir wissen und warum die alten Methoden nicht mehr funktionieren:

Um iMessage und Facetime zu aktivieren und zu nutzen sind 3 Werte von Bedeutung von denen 2 so zu sagen als Schlüssel für die Tür fungieren und einer zur eindeutigen Identifikation des Systems. Demnach werden genau 3 Werte aus dem System an Apple übertragen dies sind im einzelnen die MLB, der ROM und die HardwareUUID. Bis dato hat es keine Rolle gespielt ob der MLB und der ROM wert plausibel war, es hat ausgereicht, wenn beide Werte das richtige Format hatten (MLB 17 Stellen und ROM 12 Stellen) der Inhalt war hierbei bis etwa mitte November eher egal, Hauptsache das Format war plausibel. Zwar gab es auch hier den gefürchteten "Costumer Code" aber gut, dann hat man eben bei AppleCare angerufen und eine mehr oder weniger anrührende Geschichte erzählt und zack war man drin. Genau das geht jetzt nicht mehr und aus genau dem Grund macht es **keinen Sinn bei Apple anzurufen, die können Euch nicht mehr helfen**. Apple hat den nächsten und eigentlich auch logischen Schritt gemacht und die Regeln für die Authentifizierung an den Servern verschärft so, dass zufällig zusammengewürfelte Werte schlicht und ergreifend nicht mehr funktionieren.

Und nun, wie soll es dennoch klappen?

Eine Menge findige Köpfe machen sich im Moment Gedanken darüber wie der Zauber im Hintergrund funktioniert und bei all dem wird eines immer deutlicher klar, die Seriennummer des MAC´s spielt hierbei keine oder wenn doch nur eine sehr untergeordnete Rolle. Die Werte, auf die es ankommt sind MLB und ROM wobei hier immer mehr Muster erkennbar werden wie diese Werte aufgebaut sein müssen um den Richtlinien zu entsprechen. Schaut man ein wenig hinter die Kulissen stellt man fest, dass es MAC´s mit 11, 12 und 13 stelliger Seriennummer gibt und analog hierzu gibt es 13 und 17 stellige MLB Werte (11 Stellen in der Serial = 13 Stellen MLB, 12 oder 13 Stellen in der Seriennummer = 17 Stellen MLB). Die MLB Werte scheinen hierbei einem ähnlichen Muster zu folgen wie die Serials (in der Seriennummer sind diverse Informationen kodiert unter anderem der Produktionsort, das Jahr und die Woche sowie eine fortlaufende Nummer, die angibt um welche produzierte Einheit der Woche es sich handelt). Ausgehend von diesen Informationen und von der Vermutung, das Apple nicht wirklich jede einzelne MLB gegen eine Datenbank checkt sondern lediglich die Plausibilität anhand eines Suchmusters prüft sollte es bald möglich sein diese Werte genau so zu berechnen wie schon jetzt die Seriennummern. Wenn es also möglich ist plausible MLB Werte zu berechnen ist es ein Leichtes Apple gültige Daten zu übermitteln um die Dienste nutzen zu können. Die Vermutung, dass Apple lediglich nach Suchmustern prüft nicht jedoch jeden Wert einzeln gegen eine Datenbank checkt wird durch die Tatsache untermauert, dass seit einiger Zeit die MLB und ROM Werte eines echten iMAC im Netz kursieren und inzwischen wohl ein Haufen Hackintoshes mit dessen Werten (dank an der Stelle an den USER PAVO aus einem der großen US Foren) unterwegs sind. Ich möchte an der Stelle nicht weiter in die Tiefe gehen sondern lieber dazu kommen wie Ihr Eure Kisten nun Fit macht....

Was ist nun also zu tun, was Brauchen wir?

Damit das Ganze nun also funktioniert braucht Ihr einen Hackintosh mit Mavericks oder Yosemite der mit Clover oder Ozmosis bootet (unter Mavericks könnte auch Chameleon mit funktionierendem FileNVRAM.dylib klappen) ein paar Minuten Zeit und ein wenig Geschick darin die Werte an die richtige Stelle zu setzen. Da sich das Vorgehen für Clover und Ozmosis unterscheidet werde ich für beide Loader ein kleines Howto schreiben und beide Spoilern so, dass Ihr aufklicken könnt, was für Euch gerade wichtig ist.

Ozmosis:

Spoiler anzeigen

Clover:

Spoiler anzeigen

Falls Euch die Hintergründe interessieren und Ihr sehen wollt wohin die Reise geht scheut Euch nicht mal den Onkel google nach "Pattern of MLB (Main Logic Board)" zu befragen, Ihr werdet erstaunt sein, was es da alles zu lesen gibt 😊

EDIT 13.12.2014: Besonderheiten für OZMOSIS 894M hinzu gefügt.